Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JULI 1944

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	7
Der Hellseher. Erlebnisse eines Versicherungs-Inspektors. Von Erwin Paul. Illustration	
von Alois Carigiet	8
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gilsi	5
Photos. J. Tuggener / K. und H. Steiner	7
Papageientulpen. Gedicht von Martin Schmid	1
Photographieren oder Zeichnen? Von G. Merki	2
Vom Bildmachen. Von Gubert Griot	4
Kunstbeilage. Von René Auberjonois	5
Glossen. Von Charles Tschopp	7
D'Rosinante. Erzählung von Max W. Ruf. Illustration von Hugo Laubi	9
Photos. M. A. Wyß/Kurt Matthys	3
Kinderweisheit	5
Wie werde ich Schauspielerin? Gespräch um die schweizerische Schauspielschule.	
Von Oskar Eberle. Illustration von H. Tomamichel	6

HEILBÄDER IN DER SCHWEIZ

Kleiner Hotelführer

* Fließendes Wasser in allen Zimmern. O Teilweise fließendes Wasser.

	II	Tel.	Pensionspreis
Baden: Adler ○ 2 20 14 Fr. 9. — bis 10.5 Bahnhof × 2 34 46 ab Fr. 10.75 Bären ○ 2 20 69 Fr. 11.25 bis 14. Blume ○ 2 20 69 Fr. 10. — bis 12.7 Engel 2 20 41 Fr. 9. — bis 10.5 Hirschen-Rebstock × 2 34 84 Fr. 9. — bis 10.5 Linde 2 10 39 ab Fr. 9.50 Limmathof × 2 20 64 ab Fr. 9.50 National × 2 24 55 ob Fr. 11.25 bis 15.5 Ochsen ○ 2 34 77 fr. 11.25 bis 15.5 du Parc 2 13 13 Fr. 11.25 bis 15.5 Post 2 24 21 Schwanen × 2 34 67 Sternen × 2 34 55 Fr. 9. — bis 10.5 Sonnenblick 2 24 09 Fr. 9. — bis 10.5 Tea-Room zur Au Verenahof × 2 20 11 Fr. 13. — bis 20. Bad Pfäfers: Kurhaus 8 12 60 ab Fr. 12. —	Grand Hotel	8 15 05 8 13 03 8 14 28 8 13 22 8 14 09 8 14 44 8 13 71 6 70 04 6 73 22	Fr. 10.25 bis 12. –

Glücksfälle und gute Taten. Antwort auf unsere Rundfrage	43
Der Faltenrock. Von Anna Bellmont. Illustration von H. Leutenegger	44
Eine Krise in meiner Ehe und wie ich sie überwand. Unsere neue Rundfrage.	46
Küchen-Spiegel.	
Wenig Zucker, viel rohes Obst und gute Konfitüre	61
Frau und Haushalt.	
Die Angst vor dem Alleinsein. Von Cécile Battier	68
	71
Chinesischer Kohl. Von Heinrich Burckhardt	74
Das Megaphon	
Schule und Kameradschaft. Erinnerungen einer Rußlandschweizerin	66
	84
Die Zwergli im Haslital. Schweizer Sagen. Ein neuer Bilderbogen von W. Frank-	
	86

Das Original des Titelbildes befindet sich im Schweizerischen Postmuseum in Bern.

VERLANGEN SIE
BEI IHRER BUCHHANDLUNG
ODER DIREKT BEIM VERLAG
DIE NEUESTE NUMMER DES

WERK

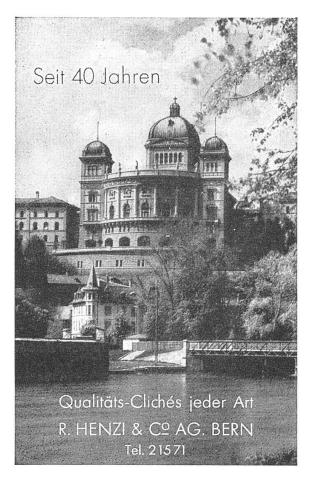
SCHWEIZER MONATSSCHRIFT FÜR KUNST, ARCHITEKTUR, KÜNSTLERISCHES GEWERBE

*

EINZELHEFT FR. 2.50
JAHRESABONNEMENT FR. 25.-

Verlag

Buchdruckerei Winterthur AG.



NEUERSCHEINUNG

Heute aktueller als je!

Robert Greenwood

MR. BUNTING UND DER KRIEG

Leben, Lieben und Leiden einer englischen Familie

ROMAN



Dieses Buch verdankt seinen großen Erfolg in England der Menschlichkeit und dem Humor, die es auszeichnen.

Es ist kein pathetisches Heldenepos. Dennoch ist es ein erhebendes Dokument von dem Heldentum der Londoner Bevölkerung, die während der Schlacht um Großbritannien sich selber treu blieb. Es ist ein tröstliches Buch.

Luzerner Nachrichten: ,,... uns fesselt die Natürlichkeit der Darstellung und die Art, wie sich aus den Problemen der engsten Familie die grossen Fragen der Zeit erkennen lassen."

Volksrecht: , . . . seine positive Einstellung zum Leben hebt diesen Roman aus der großen Zahl guter Kriegsbücher heraus und stempelt ihn zu etwas ganz Besonderem."

320 Seiten Geb. Fr. 11.50

In jeder Buchhandlung erhältlich

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1